

Neues Abfertigungsmodul in 2011

Umschlagbahnhof boomt

Erstellt 21.04.10, 09:26h, aktualisiert 22.04.10, 14:45h

Der Umschlagbahnhof Eifeltor stößt an seine Grenzen. Deshalb will die DB ProjektBau GmbH im Jahr 2011 rund 30 Millionen Euro in ein neues Abfertigungsmodul investieren.



Güterumschlag am Bahnhof Eifeltor. (Bild: dpa)

Schon jetzt ist Köln als Drehkreuz des Westens einer der bedeutendsten deutschen Logistikstandorte. Die Deutsche Bahn rechnet in den kommenden Jahren mit einer weiteren Zunahme des in Köln abzufertigenden Güterverkehrs und will zum Ausbau der notwendigen Infrastruktur die Weichen stellen. Weil der Umschlagbahnhof Eifeltor an seine Grenzen stößt, will die DB ProjektBau GmbH ab Anfang 2011 für 30 Millionen Euro ein neues Abfertigungsmodul mit zwei Portalkränen und vier Umschlaggleisen errichten.

An den bestehenden zwei Modulen des Umschlagbahnhofs Eifeltor werden nach Angaben der Bahn derzeit jährlich rund 320.000 Ladeeinheiten umgeschlagen, womit sie bereits voll ausgelastet seien. Daher erfolge auf einem gesonderten Gleis zusätzlich ein mobiler Umschlag, über den weitere 80.000 Ladeeinheiten abgefertigt werden. Mit dem Neubau des dritten Moduls soll die Umschlagkapazität erhöht und auf den mobilen Umschlag verzichtet werde. Bis 2015 wird mit Abfertigung von täglich rund 90 Zügen gerechnet, was ein Verkehrsaufkommen von jährlich 387.000 Ladeeinheiten und 658.000 Umschlägen bedeutet.

Baudezernent Bernd Streitberger bezeichnete die Pläne der Bahn als „erfreuliche Entwicklung“, die mit dem Logistikkonzept der Stadt im Einklang stehe und den Standort stärke. Mit seinem Autobahnanschluss verfüge der Umschlagbahnhof über eine gute Anbindung an das Straßenverkehrsnetz. Zwar werde der weitere Ausbau den Durchgangsverkehr in Meschenich erhöhen. Allerdings gehe die vorgesehene Ortsumgehung jetzt in die Planfeststellung, was einen konkreten Zeithorizont der Realisierung von vier bis

fünf Jahren bedeute, meint der Dezernent. (cid)

<http://www.rundschau-online.de/jkr/artikel.jsp?id=1270484304398>

Alle Rechte vorbehalten. © 2010 **Kölnische Rundschau**